

EIN HIN UND HER

Egal, ob euer Kuscheltier, euer Lieblingspulli, der Teppich in eurem Zimmer oder eure Schuhe. Sie alle besitzen eine elektrische Ladung. Normalerweise merkt ihr nichts davon, da sie genauso viele positive wie negative Teilchen besitzen. Wenn ihr aber zum Beispiel einen Luftballon an euren Lieblingswollpulli reibt, dann wandern die negativen Teilchen, die Elektronen, eures Pullis zum Luftballon. Irgendwann ist der Ballon so stark negativ geladen, dass er beim Kontakt mit einem elektrischen Leiter, wie zum Beispiel Metall, die überflüssigen Elektronen mit einem Schlag abgibt. Experten nennen dies „Entladung“. Nach einer solchen Entladung ist dann alles im elektrischen Gleichgewicht.

• Versuch: „Die schaukelnde Raupe“

Damit, dass die Elektronen von einem Gegenstand auf einen anderen wandern, lassen sich lustige Dinge anstellen. Dabei könnt ihr auch die Wirkung von positiv und negativ geladenen Teilchen entdecken.

Dafür braucht ihr:

- 1 Wollpullover oder Wollschal
- 1 aufgeblasenen Luftballon
- 1 Filzstift zum Zeichnen
- grünes oder braunes Seidenpapier oder Papiertaschentücher
- Klebeband

Und so geht's:

1. Zeichnet auf das Seidenpapier oder das Papiertaschentuch mit dem Stift eine schöne große gebogene Raupe.
2. Schneidet sie aus und bemalt sie noch bunt. Vergesst Augen, Mund und Füßchen nicht. Wenn ihr mögt, könnt ihr eurer Raupe auch noch ein Muster verpassen.
3. Klebt ein Ende eurer Raupe mit einem Stück Tesafilm an einer Lampe oder einer Tischkante fest.
4. Reibt den aufgeblasenen Luftballon mehrmals kräftig am Wollpullover oder Wollschal. Bewegt den Luftballon dann über eure gebastelte Raupe.
5. Was könnt ihr beobachten? Was könnte die Ursache dafür sein? Schreibt auf!

Das habe ich beobachtet:

Die Ursache dafür ist:

